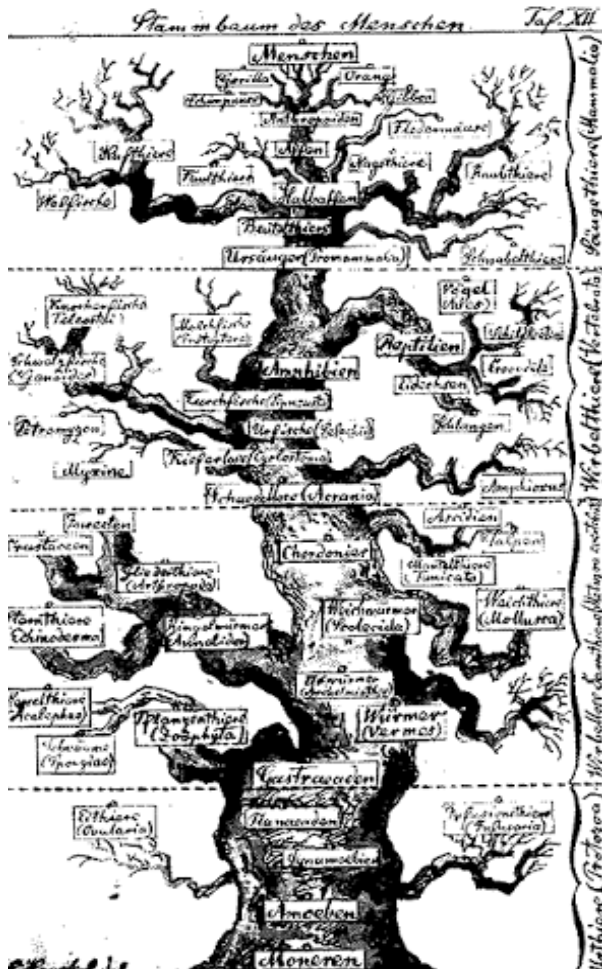


Der Mensch – Krone der Schöpfung oder Mängelwesen?



Arnold Karl Franz Gehlen (* 29. Januar 1904 in Leipzig; † 30. Januar 1976 in Hamburg) war ein deutscher Philosoph, Anthropologe [→ Anthropologie = Wissenschaft vom Menschen] und Soziologe [→ Soziologie = Wissenschaft des Zusammenlebens der Menschen].

Arbeitsaufträge:



Stammbaum der Menschen nach Ernst Haeckel (1874)

1. **Nimm** zur Frage, ob der Mensch die Krone der Schöpfung oder ein Mängelwesen sei, **Stellung. Beziehe** dabei die Erklärung Gehlens aus seinem Hauptwerk und den Stammbaum mit **ein. Halte** deine Notizen in der Tabelle **fest**.
Hinweis: Wenn du den Stammbaum nicht erkennst, gib bei Google „Stammbaum Haeckel“ ein.

Arnold Gehlen:

„Morphologisch ist nämlich der Mensch im Gegensatz zu allen höheren Säugetern hauptsächlich durch Mängel bestimmt, die jeweils im exakt biologischen Sinne als Unangepasstheiten, Unspezialisiertheiten, als Primitivismen, d. h. als Unentwickeltes zu bezeichnen sind; also wesentlich negativ.

Er ist von einer einzigartigen biologischen Mittellosigkeit, sodass ich es für vertretbar hielt, den Ausdruck <Mängelwesen> anzuwenden.

Quelle: Gehlen, Arnold (1940): Der Mensch, seine Natur und seine Stellung in der Welt, Berlin.

Wörterklärungen:

Morphologisch = das Körperliche betreffend

Säugetern = Säugetieren

Primitivismen = Urtümlichkeiten, Einfachheiten

Mittellosigkeit = ohne Mittel

<i>Krone der Schöpfung</i>	<i>Mängelwesen</i>

2. **Erkläre** den Zusammenhang Mensch – Mängelwesen anhand der Bestimmung von Mängeln des Menschen. **Orientiere** dich am Beispiel.

